

SKM - Katholischer Verein für soziale Dienste im Rhein-Sieg-Kreis e. V.

Bahnhofstraße 27
53721 Siegburg

Telefon 02241 17780
Fax 02241 177831

E-Mail skm@skm-rhein-sieg.de
Internet www.skm-rhein-sieg.de

PRESSEMITTEILUNG

Sozialpsychiatrisches Zentrum, Adolf-Kolping-Straße 5, 53340 Meckenheim
Ihr Ansprechpartner: Rodger Ody (Fachbereichsleitung)
Telefon 02225 999760, Fax 02225 9997622, E-Mail spz@skm-rhein-sieg.de



Bestsellerautorin Christiane Wirtz beeindruckte die Zuhörer im Meckenheimer „Stöffchen“ des Sozialpsychiatrischen Zentrums

Vor über 60 Zuhörern, darunter viele Betroffene und Angehörige aber auch einfach nur Neugierigen stellte Bestsellerautorin Christiane Wirtz im ausgebuchten „Stöffchen“ des Sozialpsychiatrischen Zentrum (SPZ) in Meckenheim ihr neues Buch „Das Katzenprinzip - Immer auf den Füßen landen - Sieben Wege aus der psychischen Krise“ vor.

Die Autorin, Journalistin und Coach weiß, wie man psychische Krisen überwindet und wie eine Katze immer wieder auf den Füßen landet. In ihrem Bestseller „Neben der Spur“ hat sie über ihre Erfahrungen mit Schizophrenie berichtet und so einen wichtigen Beitrag geleistet, um Probleme von Menschen mit psychischen Erkrankungen sichtbar zu machen.

Die Reaktionen der Leser ermunterten sie, mehr dazu zu sagen, wie Menschen wieder aus psychischen Krisen herausfinden können. Und so kam es zu dem zweiten Buch „Das Katzenprinzip. Immer auf den Füßen landen – sieben Wege aus der psychischen Krise“. Bei der Lesung in Meckenheim gab Christiane Wirtz den zahlreichen Besuchern einen Einblick in Ihre Bewältigungsstrategien bei psychischen Krisen, probierte mit den Zuhörern einige Schreibübungen aus, denn einer der Autorin beschriebenen sieben Wege aus der Krise ist das Schreiben.

In der lebhaften Diskussion, die sich auch kritisch mit der Realität der Psychiatrischen Landschaft beschäftigte, beschrieb Christiane Wirtz, wie sie sich sich mit Eigensinn und einer gewissen Sturheit gegenüber dem Klinikpersonal auch in der Krise behauptet. Sie wollte nicht als chronisch psychisch erkrankter Mensch gelten über den jetzt bestimmt wird, sondern sie wollte ihren Weg aus der Krise gehen, der nicht über Frühberentung und Ausgrenzung, sondern durch Selbstbestimmtheit und Teilhabe geprägt ist um das tun zu könne was ihr Spaß macht und beruflich erfüllt: Als Autorin, Coach und Journalistin zu arbeiten, trotz oder gerade auch wegen der Diagnose Schizophrenie.

Klar wurde aber auch, dass jeder Mensch seinen eigenen Weg aus psychischen Krisen finden muss und angebotene Hilfen der professionellen Helfer durchaus auch sinnvoll sein könne, wenn Sie auf den einzelnen Menschen zugeschnitten sind, die Persönlichkeit der Betroffenen im Auge behalten und motivierend sind.

Bei aller Kritik an der psychiatrischen Wirklichkeit und der immer noch vorherrschenden Stigmatisierung von Menschen mit einer psychischen Diagnose, machte Christiane Wirtz aber auch viele positive Strömungen und Ansätze aufmerksam und machte den „professionellen Helfern“ Mut weiter neue Wege zu gehen und die alten Pfade zu verlassen.

Rodger Ody, Fachbereichsleiter des SPZ in Meckenheim, eine Einrichtung die vor Ort Menschen in psychischen Krisen Beratung, Unterstützung und konkrete Hilfe anbietet, unterstützt das Anliegen, dass Betroffen oft Experten in eigene Sache sind und mehr gehört werden müssen. Sowohl in der konkreten Krise, aber auch in der Öffentlichkeit ohne beruflich oder privat Stigmatisierungen als unheilbar krank zu erleben.

Das SPZ in Meckenheim wird daher auch in regelmäßigen Abständen Menschen mit einer psychiatrischen Geschichte ein Podium ihre Geschichte zu erzählen und ihren Umgang mit Krisen zu schildern und damit anderen Mut zu machen.

Die nächste Veranstaltung findet schon am 25. Oktober 2019 um 19:00 im SPZ Meckenheim statt. Zu Gast ist der Euskirchener Wolfgang Esser mit dem Vortrag „Angst – als Botschaft verstehen lernen und Chancen nutzen.“

Reservierungen sind ab sofort unter spz@skm-rhein-sieg.de möglich.

Rodger Ody, Fachbereichsleiter Sozialpsychiatrisches Zentrum